

STADT BAD SÄCKINGEN

ABRUNDUNGSSATZUNG

GEWANN "AU"

Satzung

zur Abrundung eines im Zusammenhang bebauten Ortsteils durch einzelne Außenbereichsgrundstücke

Aufgrund des § 34 Abs. 4 Nr. 3 u. Satz 3 des Baugesetzbuches i.d.F. vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253), i.V.m. § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.d.F. vom 03.10.1983 (GBl. S. 578), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 18.05.1987 (GBl. S. 161), hat der Gemeinderat der Stadt Bad Säckingen am 11.12.89 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Gegenstand

Der im Zusammenhang bebaute Ortsteil Bad Säckingen wird durch die Außenbereichsgrundstücke Flst.Nr. 1684/7 Teil, 1679, 280/3 Teil sowie 1466 abgerundet.

§ 2

Räumlicher Geltungsbereich

Für die in § 1 genannte Abrundung ist der Lageplan mit Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 BauGB vom 02.10.1989 maßgebend. Er ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 3

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 12 BauGB in Kraft.

Bad Säckingen, den 11.12.1989



(Dr. Nufer)
Bürgermeister

angezeigt am

02. JAN. 1990



LANDRATSAMT WALDSHUT